



Jakobsweg

El Camino – der spanische Jakobsweg

Deutschland ✈️ Bilbao 🚆 Pamplona (1Ü) 🚆 🚶 Burgos (2Ü) 🚆 🚶 León (2Ü)
 🚆 🚶 Ponferrada (1Ü) 🚆 Santiago de Compostela (3Ü) 🚆 Porto ✈️ Deutschland

10-Tage-Reise, Linienflüge, zentrale, ausgesuchte ★★★★★-/★★★★★-Hotels: p. P. ab € **1.598,-**



Welterbe der UNESCO:
 PILGERWEG NACH SANTIAGO DE COMPOSTELA,
 KATHEDRALE VON BURGOS, ALTSTADT VON SANTIAGO DE
 COMPOSTELA

Der Jakobsweg: Nicht erst seit Hape Kerkeling nach Santiago de Compostela pilgerte, zählt der Jakobsweg zu den berühmten und beliebten Pilgerpfaden. „Unterwegs sein“ auf dem Jakobsweg ist etwas ganz Besonderes. Einzigartig die Mischung aus Naturerlebnissen, dem Besuch der historischen Kunst- und Baudenkmäler, der Begegnung mit der Bevölkerung und – vielleicht auch mit sich selbst.

Auf unserer ausgesuchten Route werden wir die Höhepunkte des Jakobsweges entdecken, römische, romanische, barocke und islamische Kunst bewundern und herrliche Naturlandschaften genießen. Kleinere Wanderungen, ohne größeren Anspruch auf Kondition, lockern einzelne Tagestappen auf. Eine Reise für Spanienkenner und solche, die es werden wollen!

Reiseprogramm:

1. Tag (SA): DEUTSCHLAND – BILBAO – PAMPLONA Morgens gemeinsamer Linienflug mit Lufthansa von Frankfurt/M. nach Bilbao. Weiterfahrt durch die herrliche Hügellandschaft Guipuzcoas nach Pamplona. Die Stadt kam durch

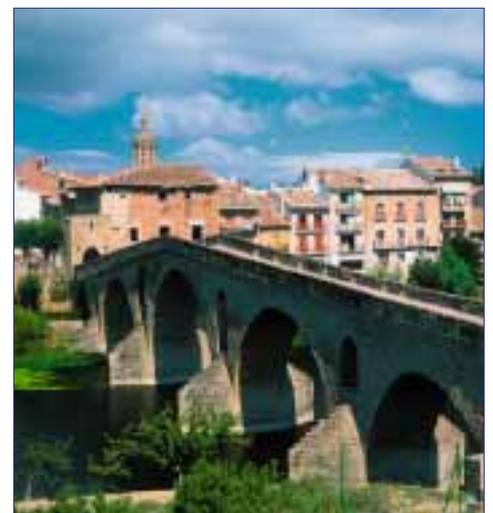
Ernest Hemingway zu Weltruhm, in dem dieser in seinem Roman Fiesta die Stierrennen unsterblich machte, die alljährlich zum San Fermín-Fest stattfinden. Unternehmen Sie am Nachmittag noch einen Rundgang durch die Altstadt Pamplonas, bei dem Sie u.a. das Renaissance-Rathaus, die Kirche Saturino, den berühmten Stierlaufweg und die Plaza sehen. **A**

2. Tag (SO): PAMPLONA – EUNATE – BURGOS Auf dem Jakobsweg führt unsere Tagesetappe zuerst zum Monte del Perdón. Gutes Wetter vorausgesetzt unternehmen Sie heute eine erste Wanderung (ca. 8 km, es besteht die Möglichkeit, diese Wanderung auch später, in Uterga zu beginnen, wodurch sich die Strecke auf etwa 5 km reduziert) vom Pilgerdenkmal auf dem Berg zur Eremita de Eunate. Von diesem geheimnisvollen Bau scheint eine seltsame Anziehungskraft auszugehen. Ob er tatsächlich als Grabkapelle gedient hat oder ob er vom Templerorden - in Anlehnung an den Grundriss der Jerusalemer Grabkirche – als Stiftskirche erbaut wurde, ist umstritten.

Ihr nächstes Besuchsziel ist Puente La Reina, wo sich die beiden Pilgerwege aus Aragón und Navarra zum Camino Francés vereinen. Die berühmte, aus dem 11. Jahrhundert stammende fünfbogige Brücke Puente La Reina über die Río Arga hat trotz der tausenden von Pilgern, die jährlich ihre Dienste nutzen, die Jahrhunderte gut überdauert. Sie werden dem Kloster und der Kirche Santa María del Crucifijo, eine Tempelkirche aus dem 11. Jh., einen kurzen Besuch abstatten. Das Kruzifix in der Kirche soll ein Pilger aus Deutschland bis hierher getragen haben.

Über Estella, dem „Toledo des Nordens“ und Logroño gelangen Sie nach Nájera, ehemals Residenz der Könige von Navarra. Herzstück der Stadt ist das Kloster Santa María La Real aus dem 11. Jahrhundert. Das Pantheon der Könige in der gotischen Klosterkirche ist einen Besuch wert. Die mit prächtigen Skulpturen verzierten Grabdeckel der Könige aus Navarra und Kastilien sind Dokumente aus einer Zeit, in der Nájera den königlichen Hof beherbergte.

Ihr letzter Halt auf der heutigen Etappe ist der Ort Santo Domingo de la Calzada. Seine Entstehung verdankt die



Puente la Reina

Stadt ihrem Namenspatron Santo Domingo, der sich im 11. Jh. für die Befestigung der Straßen und den Bau einer Brücke, einer Herberge und eines Hospital einsetzte. Der Heilige wird immer zusammen mit einer Henne und einem Hahn gezeigt. Am Abend Ankunft in Burgos. **F/A**

3. Tag (MO): BURGOS – KARTAUSE VON MIRAFLORES – BURGOS Am heutigen Vormittag unternehmen Sie einen Besichtigungsrundgang in Burgos, die mit Abstand wichtigste Pilgerstation auf dem Weg nach Santiago. Die Altstadt, die Sie durch das Stadttor Arco de Santa María betreten, ist leicht zu Fuß zu erkunden. Die Kathedrale mit ihrer mächtigen, gotischen Fassade ist das allüberragende Bauwerk.

Die Kartause Miraflores liegt außerhalb der Stadt. Das beeindruckendste Kunstwerk in der gotischen Klosterkirche ist der herrliche Alabaster-Sarkophag der Eltern Isabelas der Katholischen inmitten des Altarraumes. Links daneben ein weiterer, fein ziselierter Altar für den jung

verstorbenen Bruder Isabelas, Alfonso. Der Rest des Nachmittags steht Ihnen für eigene Entdeckungen in Burgos zur freien Verfügung. **F/A**

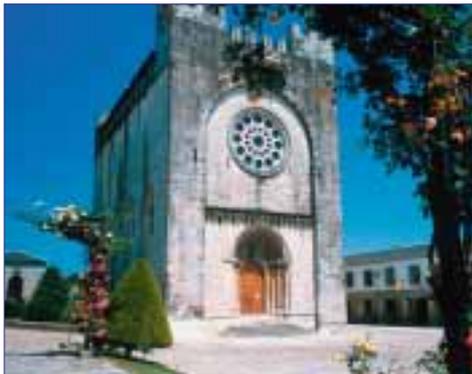
4. Tag (DI): BURGOS – LEON Weiterfahrt über Olmillos de Sasamon und San Antón nach Castrojeriz und Frómista. Zwischen Scheunen und Wohnhäusern verborgen steht ein Kleinod: die Kirche San Martín, einziges Überbleibsel eines einst mächtigen benediktinischen Klosters, die ohne Zweifel zum Schönsten gehört, was die Romanik in Europa hervorgebracht hat.

Danach führt Sie der Weg über Carrion de los Condes und die eindrucksvolle Tierra de Campos nach Sahagún. Sehr deutlich lassen sich hier die Einflüsse islamischer Kultur auf die christlichen Sakralbauten erkennen. Die sehenswerte romanische Backsteinkirche San Tirso ist ein gutes Beispiel für diesen sogenannten Mudéjar-Stil.

Auf Wunsch – und wenn das Wetter es erlaubt – werden Sie heute eine flache Strecke über die Meseta von Bustillo del Páramo nach Calzadilla de la Cuesta erwandern (ca. 7 km). **F/A**

5. Tag (MI): LEON Vormittags eine Stadtbesichtigung von León. Die alte Königsstadt hat mit ihrer prächtigen Kathedrale und dem alten römischen Viertel Sehenswürdigkeiten ersten Ranges aufzuweisen. Das eindrucksvolle Gotteshaus Santa María de Regla aus dem 13. Jh., am Rande der römischen Stadtmauer errichtet, verkörpert eines der hervorragenden Werke der Frühgotik auf spanischem Boden, eng verwandt mit den Kathedralen von Reims und Chartres in Frankreich. Die älteste Kirche Leóns ist die romanische Real Basílica San Isidoro. Die bunten und lebendigen Fresken im Pantheon, gelegentlich auch als die „sixtinische Kapelle“ Spaniens bezeichnet, gehören zu den wenigen erhaltenen Zeugnissen romanischer Malerei in Spanien.

Der Nachmittag steht Ihnen in der schönen Altstadt von León zur freien Verfügung **F/A**



Portomarín, Kirche San Nicolás

6. Tag (DO): LEON – ASTORGA – MONTES DE LEÓN – PONFERRADA Morgens fahren Sie in die Bischofsstadt Astorga. Mit dem im neogotischen Stil gestalteten erzbischöflichen Palais hat der katalanische Architekt Gaudí ein faszinierendes, in weißem Granit gehaltenes Märchenschloss erschaffen. Die mächtige, zweitürmige Kathedrale zeigt Elemente der Renaissance und des Barock.

Über Foncebadón gelangen Sie zum berühmten, aber schlichten Eisenkreuz Cruz de Ferro. Einem heidnischen Ritual folgend, trugen Pilger einen Stein bis hierher, um ihn an dieser Stelle abzulegen.

Entsprechendes Wetter vorausgesetzt, schlagen wir eine Wanderung auf dem Jakobsweg von Rabanal oder Foncebadón zum Cruz de Ferro vor (je nach Konstitution ca. 8 oder 3 km).

Weiterfahrt durch enge, teils halbverlassene Dörfchen wie Manjarín und El Acebo nach Molinaseca. Lassen Sie uns in diesem hübschen Ort einen Spaziergang entlang der Calle Real zum Santuario de la Virgen de las Angustias unternehmen.

Mit einem Halt an der Ruine der mittelalterlichen Templerburg erreichen Sie das heutige Tagesziel Ponferrada. **F/A**



7. Tag (FR): VILLAFRANCA DEL BIERZO – O'CEBREIRO – PORTOMARÍN – SANTIAGO DE COMPOSTELA Morgens Weiterfahrt nach Villafranca del Bierzo. Sie besuchen die romanische Kirche Santiago mit der Puerta del Perdón, dem Vergebungstor. Für kranke und erschöpfte Pilger war diese Kirche die Rettung – denn hier erhielten diejenigen, die den Weg nach Santiago nicht mehr schafften, ebenfalls die Absolution.

Entlang der Sierra de El Courel geht es weiter nach O' Cebreiro. In diesem urigen, galicischen Dörfchen ist eine Gruppe von „pallozas“ erhalten, keltische fensterlose, strohgedeckte Rundhäuser. Hier befindet sich auch eine unscheinbare frühromanische Kirche aus dem 9. Jh. mit den Reliquien des Heiligen Grals.

Weiterfahrt über Sarria nach Portomarín. Der Ort musste in den 60er Jahren einem Stausee Platz machen und wurde auf eine Anhöhe verlegt. Wahrzeichen des Städtchens ist die mächtige Kirche San Nicolás, die ebenfalls vollständig zerlegt und an der heutigen Stelle wieder aufgebaut wurde. Die Reise führt sie weiter bergab nach Mélide. Auf dem Weg ein Abstecher zur schönen romanischen Kirche von Vilar de Donas.

Für den Mittag empfehlen wir Ihnen unsere letzte Wanderstrecke auf dem Jakobsweg durch typisch galicische Landschaften von Melide nach Boente (ca. 5 km)

Weiter geht die Fahrt nach Santiago de Compostela mit Halt auf dem Monte del Gozo, dem „Hügel der Freude“, von dem aus die Pilger zum ersten Mal das Ziel ihrer Pilgerfahrt – die Kathedrale von Santiago de Compostela – erblicken. **F/A**

8. Tag (SA): SANTIAGO DE COMPOSTELA Die Altstadt von Santiago verströmt mit ihren alten Bauten und den mittelalterlichen Straßen mit ihren Bogengängen, in denen sich Bars, Restaurants und allerlei Souvenirgeschäfte aneinander reihen, eine unnachahmliche Atmosphäre. Das Hauptaugenmerk Ihres vormittäglichen Besichtigungsrundganges gehört der Kathedrale, die mächtig zwischen den Plätzen Plaza de las Platerías, Plaza de Quintana und Plaza del Obradoiro aufragt. Der Nachmittag steht Ihnen in Santiago de Compostela zur freien Verfügung. **F/A**

9. Tag (SO): TAGESAUSFLUG PADRON – KAP FINISTERRE Für den heutigen Tag haben wir einen Ausflug an „das Ende der Welt“ für Sie vorgesehen. Zunächst eine Fahrt nach Padrón, das etwa 30km südlich von Santiago liegt. In der dortigen Kirche wird der Stein verehrt, an dem der Legende nach der Leichnam des hl. Jakobus in Galizien gelegen haben soll.

Durch die Sierra de Barbanza fahren Sie anschließend in Richtung Atlantikküste, die Sie bei Noia erreichen. Entlang der zerklüfteten Küste kommen Sie über Muros nach Carnota. Hier sehen Sie den größten Hórreo Galiziens, den typischen Getreidespeicher. Über Cee und Fisterra erreichen Sie schließlich das Cabo Finisterre, den westlichsten Punkt Galiziens. Nach einem kurzen Spaziergang zum dortigen Leuchtturm fahren Sie zum kleinen Fischerort Fisterra. Während der Mittagspause haben Sie hier Gelegenheit, in den kleinen Hafenlokalen die Spezialitäten der Küste zu genießen.

Nachmittags Fahrt durch das Inland zurück nach Santiago. **F/A**



Santiago de Compostela

10. Tag (MO): SANTIAGO DE COMPOSTELA – PORTO – DEUTSCHLAND Am späten Vormittag eine Transfer-Fahrt hinüber nach Portugal zum Flughafen von Porto, von wo aus Sie am Nachmittag Ihren Heimflug nonstop in Richtung Frankfurt/M. antreten. **F**

Ende einer begeisternden Reise

Reisetermine, Preise p. P. in €:

Tour-Code: 2ERJW0800M	im DZ	EZ-Zuschlag
25.05. – 03.06.2013	1.598,-	270,-
08.06. – 17.06.2013	1.598,-	270,-
14.09. – 23.09.2013	1.598,-	270,-
28.09. – 07.10.2013	1.598,-	270,-

Mindestteilnehmerzahl: 18 Personen
Maximale Teilnehmerzahl: 28 Personen
 Die Mindestteilnehmerzahl sollte 60 Tage vor Reisebeginn erreicht sein. Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl behalten wir uns vor, die Reise bis spätestens drei Wochen vor Reiseterrin abzusagen.

Hotelübersicht:

Ort	Nächte	Hotel	Landeskategorie
Pamplona	1	AC Ciudad de Pamplona	★★★★
Burgos	2	Rice	★★★★
Leon	2	Conde Luna	★★★★
Ponferrada	1	El Castillo	★★★
Santiago	3	San Lorenzo	★★★

Im Reisepreis inklusive:

- ★ Linienflüge mit LUFTHANSA von Frankfurt/M. nach Bilbao und von Porto nach Frankfurt/M. in Economy-Klasse, 23 kg Freigepäck je Person
- ★ Flughafensteuern, Sicherheitsgebühren und Kerosinzuschläge (Stand: September 2012)
- ★ Transfers und Überlandfahrten im komfortablen, klimatisierten Reisebus
- ★ Führung und Betreuung durch einen qualifizierten, Deutsch sprechenden Reiseleiter zzgl. vorgeschriebene Lokalreiseleiter in Burgos, León und Santiago de Compostela
- ★ Ausführliches Besichtigungsprogramm inkl. Eintrittsgebühren
- ★ 9 Übernachtungen in den genannten Hotels in Doppel- und Einzelzimmern mit Bad/Dusche und WC
- ★ Verpflegung gem. Ausschreibung: F = Frühstück, A = Abendessen
- ★ Reiseführer pro Buchung/Zimmer

Nicht eingeschlossene Leistungen:

Nicht genannte Mahlzeiten, Getränke zu den Mahlzeiten, Trinkgelder, persönliche Reiseversicherungen, Ausgaben des persönlichen Bedarfs, sonstige, nicht genannte Leistungen

Fakultativ zubuchbar: Preise je Person
Rail & Fly, 2. Klasse inkl. ICE-Nutzung € 60,-

Innerdeutscher LUFTHANSA-Anschlussflug € 40,-

LH-Anschlussflüge ab/bis Wien € 40,-

Einreisebestimmungen:

Bitte beachten Sie die Einreisebestimmungen für Spanien. Deutsche Staatsangehörige benötigen einen gültigen Personalausweis oder Reisepass. Besondere Impfungen sind z.Zt. nicht vorgeschrieben.



Lufthansa